

## Nahverkehrsplan 2019-2023 - Mögliche Maßnahmen

<b>Prioritäten</b>	<p><b>1</b> = Sollte im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 201-2023 umgesetzt werden, bereits in Planung/Umsetzung befindlich</p> <p><b>2</b> = Im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 201-2023 zu prüfen</p> <p><b>3</b> = Im Rahmen von anderen Fachplanungen außerhalb des lokalen Nahverkehrsplans 201-2023 zu prüfen. Anforderung sollte als Ziel oder langfristiger Prüfauftrag in den Nahverkehrsplan 2019-2023 aufgenommen werden</p>
--------------------	--

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Alle Teilräume	Die Achsen des Grundnetzes 1. und 2. Ordnung inkl. des Ergänzungsnetzes Ausbildungsverkehr aus dem Netzkonzept des Nahverkehrsplans 2014-18 sind in die Netzkonzeption des Nahverkehrsplans 2019-23 aufzunehmen.	1
Alle Teilräume	Der ÖPNV im Kreis Bergstraße soll bis 1.1.2022 "vollständig barrierefrei" sein. Die konkreten Anforderungen und die Umsetzung sind im Nahverkehrsplan beschrieben.	1
Alle Teilräume	Auf allen Linien des Grundnetzes 1. Ordnung soll eine möglichst zuverlässige Mitnahme von Fahrrädern gewährleistet werden, wobei Personen mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwägen Vorrang haben.	
Alle Teilräume	Alle zentralen Haltestellen in Kommunen mit zentralörtlicher Funktion sollen zusätzlich mit einem Liniennetzplan, auf dem das örtliche Busliniennetz abgebildet ist, ausgestattet werden.	
Alle Teilräume	Eine bestmögliche Anschlussicherung im System "ÖPNV" soll angestrebt werden.	
Alle Teilräume	Anstreben von Verhandlungen mit dem RMV mit dem Ziel eine Nutzbarkeit von RMV-Kombitickets im ÖPNV innerhalb des RMV-VRN-Übergangstarifs zu ermöglichen.	
Bergstraße	Anbindung Hochstädten (637 EW) an das Grundnetz Region	1
Bergstraße	Anbindung Sonderbach (740 EW) an das Grundnetz Region	1
Bergstraße	Anbindung Ober-Laudenbach (690 EW) an das Grundnetz Region	1
Bergstraße	Anbindung Ober-Mumbach (965 EW) an das Grundnetz Region	1
Bergstraße	Anbindung Hambach (1 308 EW) an das Grundnetz Region	1
Bergstraße	Auf der Linie 669 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	1
Bergstraße	Herstellung Anschluss zwischen der Buslinie 683 und den SPNV-Linien Richtung Darmstadt/Frankfurt in Heppenheim unter gleichzeitiger Wahrung der wichtigsten Anschlussbeziehungen in Hirschhorn, Mörlenbach, Wald-Michelbach und Weinheim.	
Bergstraße	Umlenkung der Linie 676 ab Rodau über K67, REWE-Markt nach Zwingenberg (Bahnhof), statt nach Hähnlein. Die Einrichtung einer Haltestelle nahe REWE-Markt wird empfohlen.	
Bergstraße	Verdichtung der Buslinie 676 auf dem Abschnitt Bensheim - Schwanheim - Rodau.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Bergstraße	Der Lückenschluss zwischen Heppenheim und Weinheim mit einem straßengebundenen ÖPNV-Angebot soll geprüft werden.	
Bergstraße	Einrichtung einer neuen Ruftaxi-/Rufbuslinie Lorsch - Hüttenfeld. In Hüttenfeld ist ein Anschluss zur Linie 644 nach Viernheim anzustreben. In Lorsch soll nach Möglichkeit ein Anschluss Richtung Einhausen realisiert werden.	
Bergstraße	Verdichtung der Buslinie 640	
Bergstraße	Verdichtung der Buslinie 641	
Bergstraße	Die Anschlüsse zwischen der Buslinie 641 und den SPNV-Linien in Bensheim in Richtung Darmstadt und Weinheim sollen verbessert werden.	
Bergstraße	Am Weiherhausstadion in Bensheim soll geprüft werden, ob auf dem Berliner Ring eine neue Haltestelle für die Ruftaxilinie 6970 eingerichtet werden kann. Es soll geprüft werden, ob der Fahrplan dieser Linie soll besser auf den ITF-Knoten am Bensheimer Bahnhof zur Minute 00 und 30 abgestimmt werden kann. Die Umsetzung beider Maßnahmen liegt in der Zuständigkeit der Stadt Bensheim.	
Bergstraße	Prüfung einer Verdichtung der Buslinie 675 auf Fahrten in die Abendstunden.	
Bergstraße	Buslinie 675; Einzelfahrten in den Abendstunden	
Bergstraße	Für die Herstellung von verbesserten Anschlüssen zwischen RB67/68 aus Richtung Darmstadt und 667 Richtung Fürth sollen die Abfahrten der Langläuferfahrten der Linie 667 (Heppenheim - Grasellenbach) in Heppenheim, Bahnhof frühestens zur Minute '09 erfolgen. Zwischen Heppenheim Bahnhof und Heppenheim Lehrstraße sollen nach Möglichkeit im Fahrplan mindestens 3 Minuten Fahrzeit vorgesehen werden. Der durch die benannten Fahrzeitanpassungen in Fürth nicht mehr mögliche Anschluss zwischen Linie 667 und der SPNV-Linie RB69 (Weschnitztalbahn) von/nach Weinheim soll nach Lörzenbach-Fahrenbach oder Rimbach gelegt werden.	
Bergstraße	Verdichtung der Buslinie 643 im Abschnitt Heppenheim - Lorsch Bahnhof.	
Bergstraße	Verlängerung der Buslinie 667 auf allen Fahrten über Heppenheim Bahnhof und Langnese hinaus bis Heppenheim Kreiskrankenhaus.	
Bergstraße	Eine Verdichtung der Buslinie 691 Heppenheim - Ober-Hambach soll geprüft werden.	
Bergstraße	Es soll geprüft werden, ob die Bahnlinie RB67/68 zwischen Bensheim und Frankfurt auf einen 30'-Takt verdichtet werden bzw. die S-Bahnlinie S6 so über Bensheim hinaus bis Darmstadt/Frankfurt verlängert werden kann.	
Bergstraße	Prüfung der Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie zwischen Heppenheim und Bensheim.	
Neckartal	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Darsberg (471 EW) und Grein (118 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 8918	1
Neckartal	Zwischen der Buslinie 685 und den S-Bahnlinien S1/S2 sollen in Hirschhorn bessere Anschlüsse realisiert werden.	1

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Neckartal	Anbindung Ersheim (~ 1 200 EW) an das Grundnetz Region;	1
Odenwald	Anbindung Zotzenbach (2 067 EW) an das Grundnetz Region	1
Odenwald	Auf der Linie 665 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	1
Odenwald	Auf der Linie 667 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	1
Odenwald	Auf der Linie 681 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	1
Odenwald	Auf der Linie 684 (Weinheim-Fürth) sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	
Odenwald	Trassenerhalt und -sicherung der Überwaldbahn einschließlich ihres Anschlusses an die Weschnitztalbahn in Mörlenbach. Eine mögliche Reaktivierung für den Schienenpersonennahverkehr soll geprüft werden.	1
Odenwald	Verlängerung der Buslinie 688 als Rufbus mit mindestens 25 Fahrtenpaaren pro Woche über Nieder-Liebersbach hinaus nach Ober-Liebersbach und Mörlenbach.	
Odenwald	Die im Dezember 2019 umzusetzende Verbindung Heppenheim Juhöhe-Mörlenbach-Wald-Michelbach wird als ÖPNV Verbindung ("Grundnetz 2. Ordnung) in das Netzkonzept des NVPI 2019-2023 aufgenommen.	1
Odenwald	Das Reisezeitverhältnis der ÖPNV-Verbindung auf der Relation Rimbach – Mitlechtern – Heppenheim soll auf das maximal 1,8fache ggü. einer Pkw-Fahrt reduziert werden.	2
Odenwald	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Erbach/Michelstadt soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung geprüft werden.	
Odenwald	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Reichelsheim soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung geprüft werden	
Odenwald	Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaars auf der Linie 665 Abschnitt Lindenfels - Bensheim mit Ankunft in Bensheim, Bahnhof vor 5.00 Uhr an Mo-Fr	
Odenwald	Die Buslinie 677 soll dem Linienbündel "Odenwald Nord" oder die Buslinie 664 dem Linienbündel "Nördliche Bergstraße" zugeordnet werden. Eine neue Buslinie Bensheim - Balkhausen - Staffel - Beedenkirchen/Hoxhohl - Brandau - Gadernheim an Schultagen soll die Schülerbeförderung zwischen dem nördlichen Lautertal und den Schulstandorten Bensheim und Gadernheim sicherstellen. Eine Umsetzung ist nur möglich, sofern die Hechlergasse in Beedenkirchen von Solobussen befahren werden kann oder "An den Römersteinen" in Beedenkirchen eine Buswendeanlage geschaffen wird, um den südlichen Teil des Ortes nicht abzuhängen.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Odenwald	Prüfung der Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaars der Bahnlinie RB69 Fürth - Mörlenbach - Weinheim an Werktagen mit Abfahrt in Fürth, Bahnhof um 20.05 Uhr.	
Odenwald	Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaars auf der Linie 667 Abschnitt Fürth - Fahrenbach - Lörzenbach - Mitlechtern - Heppenheim an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit Abfahrt in Fürth, Bahnhof gegen 6 Uhr.	
Odenwald	Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaars auf der Linie 684 Abschnitt Fürth - Lörzenbach - Rimbach - Mörlenbach - Birkenau an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit Abfahrt in Fürth, Bahnhof gegen 6 Uhr.	
Odenwald	Prüfung einer Verlängerung der Buslinie 690 auf Abschnitt Wald-Michelbach - Stallenkandel - Zotzenbach - Rimbach weiter bis Lörzenbach mit Anschluss zur Linie 667 von/nach Heppenheim.	
Odenwald	Anbindung Hornbach (612 EW) an das Grundnetz Region	1
Odenwald	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Gadern (471 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6991	1
Odenwald	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Hartenrod (232 EW) und Kocherbach (226 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6998	1
Odenwald	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Mackenheim (154 EW)	1
Odenwald	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Ober-Liebersbach (145 EW) ggf. durch Ruftaxilinie 6996	1
Odenwald	Neuer Mindestanbindungsstandard (25 Fahrtenpaare / Woche) für Staffel (107 EW) und Kuralpe/Felsberg	1
Odenwald	Anbindung Beedenkirchen (637 EW) an das Grundnetz Region	1
Odenwald	Zwischen Gadernheim und Brandau soll eine ÖPNV-Verbindung „Ergänzungsnetz Grundversorgung“ realisiert werden.	
Ried	Auf der Linie 644 sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	1
Ried	Auf der Linie 646 Bensheim-Worms sollen zusätzliche Nachtverkehre - mindestens die Herstellung von Anschlussverbindungen zu den bereits in einigen Nächten verkehrenden SPNV-Linien - geprüft werden.	
Ried	Herstellung einer ÖPNV-Verbindung von Groß-Rohrheim an die Bergstraße	1
Ried	Herstellung einer ÖPNV-Verbindung zwischen Heppenheim und Lampertheim	1
Ried	Auf der Relation Lampertheim - Mannheim Sandhofen soll eine ÖPNV Verbindung geprüft werden. Kooperation mit Stadt Mannheim und Stadt Lampertheim erforderlich.	1
Ried	Verbesserung der Verkehrsverbindung zwischen Bürstadt und Lampertheim.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Ried	Es soll geprüft werden, ob die Bahnlinien RE70 und RB2 auf ihrem gemeinsam bedienten Abschnitt Mannheim - Biblis (weiter bis Groß-Rohrheim vsl. ab Dezember 2020) möglichst gleichmäßig getaktet werden können. Falls diese möglich wäre, sollte idealerweise ein 30'-Takt angestrebt werden.	
Ried	Es sollen Verstärkerfahrten auf der Buslinie 642 Hofheim - Nordheim - Wattenheim - Biblis montags bis freitags zur Hauptverkehrszeit eingerichtet werden. In Biblis sollen Anschlüsse nach Möglichkeit zu den Bahnlinien in Richtung Mannheim hergestellt werden. Anschlüsse zwischen den Verstärkerfahrten der Buslinie 642 und der Bahnlinie RB63 in Hofheim in Richtung Bensheim sind nur in den Zwischentaktlagen der RB63 realisierbar und sollen, wenn ohne Nachteile an anderer Stelle möglich, bei der Fahrplangestaltung mitberücksichtigt werden.	
Ried	Buslinie 642 soll in Biblis Bahnhof aus Richtung Nordheim/Wattenheim spätestens zur Minute 53 (ggü. heute 2 Minuten früher) eintreffen, sodass in Biblis stabile Anschlüsse zur Bahnlinie RE70 Richtung Mannheim möglich werden.	
Ried	Prüfung einer neuen Buslinie LU-Oppau Endstelle (BASF) - Ikea/Scharhof - Viernheim Bahnhof. In IKEA/Scharhof sollen Anschlüsse auf der Relation LU-Oppau - Lampertheim geprüft werden. Kooperation mit Städten Mannheim und Ludwigshafen erforderlich.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
<b>Zuständigkeit für Umsetzung und ggf. auch Finanzierung nicht (ausschließlich) beim Kreis Bergstraße</b>		
Ried	Auf der Relation Lampertheim - Mannheim Sandhofen soll eine ÖPNV Verbindung geprüft werden. Kooperation mit der Stadt Mannheim und der Stadt Lampertheim erforderlich.	1
Ried	Eine Verlängerung der Buslinie 627 Ladenburg - Heddeshelm weiter nach Viernheim soll geprüft werden. Kooperation mit Rhein-Neckar-Kreis erforderlich.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung einer neuen Haltestelle "Lorsch, Im Daubhart" auf L3111 für Buslinie 640. Die Einrichtung eines innerstädtischen ÖPNV-Konzeptes zur Erschließung dieser Bereiche wird empfohlen. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Lorsch.	
Ried	Halt der Buslinien 641 und 646 an der Haltestelle "Lorsch, Hirschstraße" (derzeit Durchfahrt ohne Halt).	
Bergstraße	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Am Weißen Rain", "Eichendorff-/Gymnasiumstr.", "Fa. Odenwald-Quelle", "Lise-Meitner-Str.", "Luise-Otto-Str.", "Opelstr.", "Schleifweg", "Starkenbourg" in Heppenheim, "Im Schalbert", "Östlich In der Wasserschöpp", "Hambacher Tal Anwesen 160-190" in Unter-Hambach, "Sudetenstraße" in Kirschhausen und "Östliche Kirchbergstraße" in Sonderbach. Umsetzung und Finanzierung liegen in der Verantwortung der Stadt Heppenheim.	
Bergstraße	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestelle im Bereich "Berliner Ring/Saarstraße (Weiherhausstadion)" für Ruftaxi-Linie 6970 und anschlussoptimale Einbindung dieser Linie in den ITF-Knoten Bensheim, Bahnhof. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Bensheim	
Bergstraße	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "An der Riedwiese", "Henri-Dunant-Str.", "Konrad-Adenauer-/Theodor-Heuss-Str.", "Schwanheimer-/Neuhofstr.", "Siegfried-/ Adolf-Kolping-Str." in Bensheim, "Schloss Auerbach" in Auerbach und "Östlicher Weiherweg/Bangertshöhe" in Hochstädten. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Bensheim.	
Bergstraße	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung von Haltepositionen in die bislang jeweils noch nicht bedienten Fahrtrichtungen an den Haltestellen "Platanenallee" in Bensheim und "Am Höllberg/Zur Holderhecke" in Auerbach. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Bensheim.	
Bergstraße	Es soll geprüft werden, ob ein Halt der Linie 669 an der Hemsbergschule in Bensheim in beide Fahrtrichtungen notwendig und möglich ist. Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Halteposition an der bestehenden Haltestelle "Hemsbergschule" auf Heidelberger Str. in Fahrtrichtung Alsbach. Umsetzung und Finanzierung beider Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Stadt Bensheim.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestelle in Einhausen im Bereich "Robert-Bosch-/Rudolf-Diesel-Str.". Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Einhausen.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Odenwald	Es soll geprüft werden, ob die Ruftaxi-Haltestelle "Nieder-Liebersbach, Am Heiligenberg" soll in eine Bushaltestelle umfunktioniert werden kann. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Birkenau.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Am Büchelberg", "Am Königsbuckel", "Am Kohlhof", "Am Wasserwerk/Im Krappenklingen", "Am Wetzels", "Bürgermeister-Bachmann-Str. (Seniorenwohnheim)", "Konradsweg/Im Weidenklingen", "Stöwerstr.", "Waldschwimmbad", "Seckenrain", "Hartenroder Str. (nördlich Halle)" in Wald-Michelbach, "Nördlicher Lotzenweg" in Ober-Schönmattenweg. Der Bereich "Unter-Schönmattenweg Holmbach" kann nicht durch vorhandene ÖPNV-Angebote erschlossen werden und kann daher durch Herstellung von Radabstellanlagen an der Haltestelle "Abzweig Korsika/Ludwigsdorf" eine multimodale Mindesterschließung erhalten. Der Bereich "Einkaufszentrum Am Bahndamm" kann derzeit aufgrund von Fahrplanzwängen nicht durch Buslinien erschlossen werden. Hier ist zumindest die Einrichtung einer Haltestelle für Ruftaxilinen zu prüfen. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Wald-Michelbach. Es soll geprüft werden, ob die Buslinie 690 soll auf ihrem Linienweg liegenden Ruftaxi-Haltestellen mitbedienen könnte, ohne dass es zu Verzögerungen oder Einschränkungen an anderer Stelle kommt.	
Odenwald	Es soll geprüft werden, ob eine multimodale Mindesterschließung kann durch Herstellung von Radabstellanlagen an den Haltestellen "Daumbergschule" oder "Bergweg" (Trösel) bzw. "Kirche" oder "Herlenklingerweg" (Unter-Flockenbach) erfolgen kann. Alternativ ist zu prüfen, ob innovative Bedienformen (z.B. bedarfsgesteuerter Shuttle-Service zu den benannten Bushaltestellen) in Frage kommen können. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Wald-Michelbach.	
neckartal	Die Einrichtung von 2 neuen Haltestellen in Mackenheim sowie einer neuen Haltestelle im Bereich "Gewerbegebiet (Im Steinbühl)" in Ober-Absteinach auf L535 soll geprüft werden. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Absteinach.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Erlen-Hummelbachweg", "Groß-Breitenbach (Hausnummern 65-80)", "Industrie-/Robert-Bosch-Str.", "Kapellenweg", "Lessing-/Eichendorffstr." und "Weiherer Str./Friedgasse" in Mörlenbach. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Mörlenbach.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Breslauer Str.", "Östliche Erzberger Str. (Kinderheim)", "Heppenheimer Pfad/Freiherr-vom-Stein-Str.", "Kriemhildenstr.", "Robert-Koch-Str.", "Schleenackerstr.", "Trommweg/ Am Wagenberg", "Talstr./Höhenweg" in Fürth und "Werner-Krauß-Str. (Bergtierpark)" in Erlenbach. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Fürth.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Wald-/Burgunderstr./Im Gehklingen" und "Gertelsklingen" in Rimbach. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Rimbach. Die Buslinie 690 soll alle auf ihrem Linienweg liegenden Ruftaxi-Haltestellen mitbedienen.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Am Sägewerk" in Gras-Ellenbach. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Grasellenbach. Der Bereich "Westliche Rimbacher Str./Hammelbacher Str." in Hammelbach kann aufgrund von Fahrplanzwängen nicht durch vorhandene ÖPNV-Angebote erschlossen werden.	
Neckartal	Die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Odenwald-Campingpark (Langenthaler Str.)" und "Nördliche Hainbrunner Str./Alter Brombacher Weg" in Hirschhorn soll geprüft werden. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Hirschhorn.	
Neckartal	Die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Lanzenbach" und "Industrie-/Partikulierstr. (Einkaufszentrum)" in Neckarsteinach soll geprüft werden. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Neckarsteinach.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Westliche Nibelungenstr. (Fa. Eichhorn & Walter/Seniorenheim)", "Ziegelhüttenweg" in Gadernheim, "Südliche Krehbergstr." in Schannenbach. Es soll geprüft werden, ob der Bereich "Am Teufelsbach/Sachsenhäuser Str." in Elmshausen durch die Herstellung einer Halteposition an der Haltestelle "Radlett-Platz" in Fahrtrichtung Lindenfels attraktiver erschlossen werden kann. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Lautertal.	
Odenwald	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Seehofstr." in Lindenfels und "Freiwillige Feuerwehr/Oberm Haus" in Winterkasten. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Lindenfels.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Halteposition an der bestehenden Haltestelle "Riedrode, Bahnhof" auf B47. in Fahrtrichtung Lorsch. Nur möglich mit sicherer Quermöglichkeit durch Herstellung einer Fußgängerbrücke/-unterführung. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Bürstadt.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Alte Viernheimer Str./Sophie-Scholl-Str.", "Ring-/Hagenstr.", "Südliche Industriestr.", "Westend-/Kurpfalzstr.", "Wormser Str./Erste Neugasse", "Wormser Str./Wilhelm-Herz-Ring" in Lampertheim, "IBB Lampertheim (Wildbahn)" in Neuschloß, "Gewerbegebiet Im Seefeld", "Heppenheimer Str./An der Tuchbleiche" in Hüttenfeld. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Lampertheim.	



Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Waldgartenstr./Lorscher Str." und "Römer-/Alemannenstr." in Bürstadt. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Bürstadt.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung neuer Haltestellen in den Bereichen "Am Großen Weichweg", "Gewerbestr./Beim Kreuz" und "Sportpark Pfaffenau" in Biblis. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Biblis.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung von neuen Haltestellen im Bereich "Werner-von-Siemens-Str." in Groß-Rohrheim. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Groß-Rohrheim.	
Ried	Prüfung der Notwendigkeit für die Einrichtung von neuen Haltestellen in den Bereichen "Alexander-/Kettelerstr.", "Alte Mannheimer Str.", "Familiensportpark West", "Südliche Neuzenlache" und "Waldsee/Hermann-Staudinger-Str." in Viernheim. Umsetzung und Finanzierung liegt in der Verantwortung der Stadt Viernheim.	
Bergstraße	Mögliche Maßnahmen zur Beschleunigung der Buslinie 669 südlich Bensheim Bahnhof sollten geprüft werden: Umsetzung liegt in der Zuständigkeit der Stadt Bensheim in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil.	
Bergstraße	Einhaltung der im Nahverkehrsplan formulierten Haltestellenstandards zum Erscheinungsbild/Design und der Mindestanforderungen für die Fahrgastinformation an allen Haltestellen in der Stadt Bensheim. Umsetzung liegt in der Zuständigkeit der Stadt Bensheim in Zusammenarbeit mit der Verkehrsgesellschaft Gersprenztal mbH.	
Bergstraße	Herstellung richtlinienkonformer und nutzergerechter Barrierefreiheit am zentralen Omnibusbahnhof in Bensheim. Insbesondere sollen die Halteplätze der Busse so dimensioniert und angelegt werden, dass sowohl Sehbehinderte, als auch körperlich Beeinträchtigte die Bussteige/Haltepositionen auch dann erreichen können, wenn ein Bus vorschriftsgemäß an der Halteposition steht. Umsetzung liegt in der Verantwortung der Stadt Bensheim.	
Bergstraße	Es soll geprüft werden, ob die Vorbestellfrist von Heppenheimer Ruftaxilinen soll auf unter 1 Stunde reduziert werden. Umsetzung liegt in der Zuständigkeit der Stadt Heppenheim.	
Odenwald	Neue Ruftaxilinie Ober-Absteinach - Heiligkreuzsteinach. Nach Möglichkeit ist in Heiligkreuzsteinach ein Anschluss zur Linie 735 nach Neckarsteinach und Heidelberg und in Ober-Absteinach zur Linie 680/681 Richtung Wald-Michelbach anzustreben. Kooperation mit Rhein-Neckar-Kreis erforderlich.	
Odenwald	Häufigere Durchbindung der SPNV-Linie RB69 über Weinheim hinaus bis Mannheim soll geprüft werden. Kooperation mit Land Baden-Württemberg/Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg erforderlich.	
Odenwald	Verlängerung DADINA-Buslinie MO2 ab Brandau über Beedenkirchen nach Reichenbach. Kooperation mit DADINA notwendig.	
Odenwald	Zwischen Wald-Michelbach/Grasellenbach und Beerfelden soll in Kooperation mit dem Odenwaldkreis eine ÖPNV-Verbindung geprüft werden.	

Teilraum	Mögliche Maßnahmen	Prioritäten*
Neckartal	Prüfung einer ÖPNV-Verbindung „Ergänzungsnetz Grundversorgung“ zwischen Hirschhorn und Schönbrunn; Kooperation mit Rhein-Neckar-Kreis erforderlich	
Odenwald	Prüfung einer Verknüpfung der VRN-Buslinie 665 Bensheim - Reichelsheim mit der OREG-Linie ERB30 Reichelsheim - Erbach montags bis freitags, sofern kein Fahrzeugmehraufwand und Nachteile an anderer Stelle hieraus erwachsen. Kooperation mit Odenwaldkreis erforderlich.	
Odenwald	Bedienung der bestehenden Buslinie 666 auf dem Abschnitt Fürth - Schlierbach - Seidenbuch - Schannenbach - Gadernheim nach dem Standard des Grundnetzes Region. Zusätzlich hierzu Prüfung einer möglichen Durchbindung über Gadernheim hinaus bis Brandau mit Anschluss zur DADINA-Buslinie O.	
Neckartal	Prüfung der Verlängerung SWE-Buslinie 806 Hirschhorn - Brombach bis Ersheim und Ringschluss Brombach - Heddesbach - Langenthal. Umsetzung und Finanzierung liegt in Verantwortung der Stadt Hirschhorn.	
Neckartal	Prüfung der Bedienung der bestehenden OREG-Buslinie 54 Hirschhorn - Rothenberg - Finkenbach - Beerfelden nach dem Standard des Grundnetzes Region. Kooperation mit Odenwaldkreis erforderlich.	

\*Beim Workshop des Kreises Bergstraße am 25.09.2019 bereits festgelegte Priorität von teilnehmenden Mitgliedern des FGB